

## Spielgruppe Zauberfloh

### Zauberfloh öffnet die Spielgruppen-Tür

**SCHAAN** Die Spielgruppe Zauberfloh in Schaan lädt alle interessierten Eltern und ihre Kinder zum Tag der offenen Tür am Samstag, den 7. März, von 9 bis 11 Uhr, ein. Spielen, lachen, bauen, werken, sich verkleiden, singen, tanzen und Geschichten hören – das alles und noch viel mehr ist der Alltag in der Spielgruppe. Kinder ab zweieinhalb Jahren können im Zauberfloh an bis zu drei Vormittagen eine neue Welt entdecken, vielfältige Erfahrungen in der Kindergruppe sammeln und Neues mit allen Sinnen erleben. Andrea, Angelika und Sabine, die Spielgruppenleiterinnen, freuen sich auf viele grosse und kleine Besucher, die sie und die Spielgruppe kennenlernen möch-

ten. Dafür haben sich die engagierten Frauen auch einiges einfallen lassen: Neben den einladenden Spielbereichen sind auch zwei Basteltische zum Werken und Experimentieren vorbereitet. In der Zauberfloh-Küche dürfen die Kinder dabei helfen, für alle den Znüni zuzubereiten. Und natürlich gehen die Kinder nicht ohne ein kleines Geschenk nach Hause – sie sollen sich doch an den Zauberfloh noch lange erinnern. Weitere Informationen auf [www.zauberfloh.li](http://www.zauberfloh.li) oder telefonisch bei Sabine unter der Telefonnummer 078 737 73 18. Spielgruppe Zauberfloh, Pfadfinderheim Schaan, Schmedgässle 6, 9494 Schaan.



Die Spielgruppe Zauberfloh lädt Eltern und Kinder ein, um ihre Räumlichkeiten – auch spielerisch – zu erkunden. (Foto:ZVG)



Gesundheitsberaterin Edith Maier referiert zum Thema Verhalten am Esstisch. (Foto: ZVG)

## Liga Leben und Gesundheit (LLG)

### Kind am Tisch: Esstisch oder Stresstisch?

**VADUZ** Eltern wissen, was sie ihrem Kind Gutes anbieten wollen, aber das Kind will so gar nicht. Das ist der tägliche kleine Kampf an unseren Esstischen. Die meisten Eltern haben zwei Probleme: Das Kind isst zu viel oder zu wenig. Doch es gibt ein paar «Spielregeln», die alles etwas entkrampfen können. Wer die Regeln kennenlernen möchte, ist an diesem Abend genau richtig – vielleicht wird dadurch der Stresstisch zu einem entspannten oder zumindest entspannteren Esstisch. Wie

immer wollen die Themen aus der Serie: «Kann man Gesundheit essen?» zum Nachdenken anregen, langjährige Verhaltensweisen hinterfragen und praktische Alternativen aufzeigen. Ein Vortrag der Liga Leben und Gesundheit mit der Referentin Edith Maier, LLG-Gesundheitsberaterin. Am Donnerstag, 26. Februar, um 19 Uhr in der Aula der Primarschule Ebenholz, Schimmelgasse 13, Vaduz. Der Eintritt ist frei.

Weitere Infos: [www.llg.ch](http://www.llg.ch)

## Funkenzunft Bühlkappelle

### Funkenzunft Bühlkappelle feiert 30-Jahr-Jubiläum

**MAUREN** Die Funkenzunft Bühlkappelle wurde im Jahre 1985 gegründet und feiert in diesem Jahr ihr 30-Jahr-Jubiläum. Am Waldrand in der Nähe der Gemeindegrenze Eschen/Mauren liegt das Bühlkappelle, es wurde um 1900 erstellt. Aufgrund der Lage des Funkenplatzes direkt unterhalb des Kappelle wurde die Funkenzunft danach benannt. Die Funkenzunft lädt die Bevölkerung am Samstag, den 21. Februar 2015, zum Abbrennen des Jubiläumsumfunkens ein. Am Verpfle-

gungsstand kann man sich mit Grillwürsten, kalten und warmen Getränken verpflegen. Zudem werden traditionell unter den Besuchern feine «Funknerküachle» verteilt. Um circa 19 Uhr stellen sich die Kinder oberhalb des Pfadiheims Mauren zum Fackelzug auf und marschieren danach in Richtung Funkenplatz (Anzünden des Vorfeuers und Kinderfunkens). Gegen 19.30 Uhr wird der Funken durch den Funkenmeister entzündet (inkl. Feuerwerk).

## SPIELREGELN FÜR EINE VERÖFFENTLICHUNG

Gerne veröffentlichen wir auch Ihre Beiträge jeweils am Dienstag und Freitag in den Vereinsnachrichten des «Liechtensteiner Volksblatts». Dabei wird ein Unkostenbeitrag für die Druckkosten von 30 Franken pro Publikation erhoben. Stecken Sie den entsprechenden Betrag einfach in ein Couvert und schicken Sie dieses an: «Liechtensteiner Volksblatt AG», Vereinsnachrichten, Im alten Riet 103, 9494 Schaan. Wahlweise können Sie den Betrag auch gerne di-

rekt in der Redaktion vorbeibringen. Den Text mit höchstens 800 Zeichen (inklusive Leerschläge) und ein Foto (im jpg-Format sowie in guter Qualität und Grösse) mailen Sie bitte an: [vereinsnachrichten@volksblatt.li](mailto:vereinsnachrichten@volksblatt.li). Der Text und das Foto sowie die Bearbeitungsgebühr müssen bis spätestens um 12 Uhr am Vortag der Veröffentlichung im Verlag eintreffen. Einträge, die nach 12 Uhr eintreffen, können erst in den nächsten Vereinsnachrichten abgedruckt werden.

## Kneippverein Liechtenstein

### Grundlagenvortrag Basenfasten

**RUGGELL** Basische Lebensmittel im Einklang mit basischen Anwendungen wie Wasseranwendungen, Bewegung, Meditation und rhythmischem Lebenswandel: Richtig durchgeführt ist Basenfasten eine Wohltat für Körper und Geist! Die Kursleiterin Frau Franziska Büchel zeigt uns an diesem Abend praxisnah, wie wir das Basenfasten optimal umsetzen, damit die Fastenkrise ausbleibt.

Durch ihre langjährige Erfahrung kennt sie leckere basische Gerichte, die wir während des Basenfastens essen. Nach dem Vortrag ist genügend Raum für Fragen: Was ist die richtige Vorbereitung auf den Einstieg, welche Entspannungsmöglichkeiten gibt es, wie sieht die Zeit nach dem Basenfasten aus. Am Abend besteht die Möglichkeit, sich bei einem von Frau Büchel begleiteten Kurs anzumelden.

Der Kurs findet am Mittwoch, den 4. März 2015, von 19 Uhr bis 21 Uhr in der Naturheilpraxis, Broggackerweg 7, in Ruggell statt. Für Mitglieder kostet die Teilnahme 20 Franken und für Gäste 25 Franken. Anmeldung bis 25. Februar 2015 bei Bettina Graber-Jehle, Dipl. Ernährungsberaterin HF, unter der Telefonnummer 232 05 70 oder via E-Mail unter: [bettina.graber@gmail.com](mailto:bettina.graber@gmail.com).

## Haus Gutenberg I

### Nacht der spirituellen Lieder

**BALZERS** Gemeinsam tauchen die Teilnehmer und die Organisatoren ein in den wohltuenden Klang vieler Stimmen und lassen sich berühren und bewegen von der Kraft der Lieder und des Singens. «Alle sind herzlich willkommen, mitzusingen oder nur still dabei zu sein. Wir singen einfache, ruhige und fröhliche Lieder dieser Erde: Gospels, Gesänge der Indianer, traditionelle Kirchenlieder, Mantras, Chants, Lieder aus Taizé und weitere», heisst es in der Einladung. Mit dieser Nacht der spirituellen Lieder am 21. Februar ab 19 Uhr schliesst sich das Haus Gutenberg einer zehnjährigen Tradition an, die sich bisher über Deutschland, Österreich, Belgien, Italien, die Schweiz und Liechtenstein verbreitet hat. Zusammen mit einem musizierenden Team führen Nadja Frick und Christel Kaufmann durch den Abend. Die freiwilligen Spenden kommen dem Verein Flüchtlingshilfe Liechtenstein zugute. Mehr Informationen: [www.haus-gutenberg.li](http://www.haus-gutenberg.li). (red/pd)



Die Gutenberger Nacht der spirituellen Lieder steht morgen Samstag auf dem Programm. (Foto: ZVG)

## Haus Gutenberg II

### Blumenkunst aus Japan im Fokus

**BALZERS** Die langjährige und ausgezeichnete Ikebana-Meisterin Shūsui Pointner-Komoda ist vom 18. bis 22. März wieder im Bildungshaus Gutenberg in Balzers zu Gast, um die Seminarteilnehmern zu lehren, mit Blumen und Zweigen entsprechend umzugehen, um aussagekräftige Ikebana-Arrangements herzustellen. Sie vermittelt, wie man ihre Frische und Schönheit erhalten und sogar noch steigern kann. Ähnlich wie in der Musik gehorchen die Blumen-Werke einer komplexen Harmonielehre, die sich zuerst den Japanern erschlossen hat. Heute ist Ikebana im Begriff, Teil der Weltkultur zu werden. Die Ikebana-Meisterin vermittelt Gestaltungsprinzipien, wie sie die älteste und grösste Ikebana-Schule, Ikenobô, in Jahrhunderten entwickelt hat. Die Teilnehmenden erleben, wie die Ikebana-Arrangements, die sie selbst im Seminar erschaffen, Schritt für Schritt schöner und aussagekräftiger werden. Für Anfänger und Fortgeschrittene gleichermaßen geeignet. Weitere Informationen und Anmeldungen sind auf der Internetseite [www.haus-gutenberg.li](http://www.haus-gutenberg.li) erhältlich/möglich. (red/pd)

## Haus Gutenberg III

### Führung durchs Festungsmuseum in Magletsch

**BALZERS** Das Artillerie-Fort Magletsch ist eine militärische Befestigungsanlage aus dem zweiten Weltkrieg. Mit sieben Kanonen war das Fort eines der stärksten Artilleriewerke der Landesfestung Sargans. Beim Bau des rund 13 Millionen Franken teuren Bauwerks wurde der circa 3,8 Kilometer lange Stollen in seiner ganzen Länge ausbetoniert. Die Werkinfrastruktur war für 381 Mann ausgelegt und umfasste zwei Wasserreservoirs mit einem Fassungsvermögen von insgesamt 1.6 Millionen Liter Trinkwasser, drei je 200 PS starke Sulzer Schiffsdiesels für die Stromproduktion, zwei Treibstofftanks zu je 100 000 Liter Diesel, eine leistungsstarke Lüftungsanlage sowie eine Telefonzentrale und sogar eine eigene Bäckerei, Wäscherei und ein Spital mit 70 Betten. Das bis heute als Artillerie-Ausbildungsanlage für Artillerie-Rekruten genutzte Werk kann als begehbares Anlage von nationaler Bedeutung, wie sie noch in den 1990er-Jahren als Kampfwerk betrieben wurde, in der Führung vom 14. März besichtigt werden. Weitere Infos/Anmeldungen: [www.haus-gutenberg.li](http://www.haus-gutenberg.li). (pd)